



CDU

**Fraktion
im Rat der Stadt Bochum**

**Rede des Ratsmitgliedes
der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bochum**

Elke Janura

zur Änderung der Gebührensatzungen

Top 1.12 - Abfallgebührensatzung

TOP 1.13 – Friedhofsgebührensatzung

TOP 1.14 - Straßenreinigungs- und Gebührensatzung

TOP 1.15 - Wochenmarktgebührensatzung

in der Sitzung des Rates am 7. November 2019

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

Alle Jahre wieder ...

steigen die Gebühren in Bochum. Bei der Belastung der Bochumer Bürgerinnen und Bürger nimmt unsere Stadt eine Spitzenposition ein.

Abfallgebühren, Straßenreinigung und auch die Wochenmarktgebühren entwickeln sich Jahr für Jahr nach oben und die Verantwortung dafür tragen Sie, meine Damen und Herren von der Rot/Grünen Koalition.

Bei den **Abfallgebühren** soll die 14-tägige Leerung einer 120 Liter Tonne in den kommenden zwei Jahren um 8,5% steigen. Und zwar auf 312,80 €.

Für einen ähnlichen Betrag kommt z.B. in Nürnberg die Müllabfuhr jede Woche. 2010 kostete die 120 Liter Tonne noch 240,40 €. Damit steigt der Preis innerhalb von 10 Jahren um über 23%.

Müssen die Kosten bei uns etwa steigen, weil die illegale Müllentsorgung – vornehmlich an Glas und Papiercontainern – immer noch nicht in den Griff zu bekommen ist und der USB reichlich Zusatzfahrten vornehmen muss? Auf jeden Fall sah es am letzten Sonntag an einigen Stellen wieder katastrophal aus.

Für die **Straßenreinigung** sollen die Gebühren ebenfalls um satte 7,8 % steigen.

Auch hier verantworten Grüne und SPD die seit Jahren steigenden Gebühren für die Bochumer Bürgerinnen und Bürger.

Durch den Verzicht auf Glyphosat wird mehr Manpower benötigt – so ist zu hören - , die das Unkraut zwischen Gehwegsteinen entfernen. Ich habe bei meinen

zahlreichen Spaziergängen noch nie jemanden vom USB gesehen, der Unkraut zwischen Steinen beseitigt hat; höchstens mal der ein oder andere Anwohner.

Elektrisch betriebene Laubbläser wurden für viel Geld angeschafft. Andererseits reden wir in fast jeder Ratssitzung von Klimaschutz. „Klimanotstand“ könnte das Wort des Jahres werden. Dabei sind die Schäden durch Laubbläser enorm.

Zwischen Theorie und Praxis gibt es bei uns wohl noch große Unterschiede.

Hinzufügen möchte ich noch dieses: Die Straßenreinigungsgebühren steigen, aber reiner sind die Straßen bisher nicht geworden.

Wochenmärkte zum großen Teil ein Trauerspiel.

So waren am letzten Dienstag in Altenbochum **fünf** Händler auf dem Friemann-Platz. Es gab große Lücken zwischen den einzelnen Ständen. Marktrelevante Anbieter wie Fisch und Blumen fehlten völlig. Dafür steigen die Gebühren stetig weiter. Das ist wahrlich kein Anreiz für neue Händler. Die gehen lieber in Nachbarstädte, wo es günstiger und attraktiver ist.

Hinzu kommt, dass die Wochenmärkte demnächst ausgelagert und in eine neue Trägerschaft überführt werden. Jetzt noch für ein paar Monate die Gebühren erhöhen, halten wir für die falsche Botschaft.

Nach diesen Ausführungen wird es Sie – von der Rot/Grünen Koalition nicht verwundern: Die Erhöhung von Abfallgebühren, Straßenreinigung und Wochenmarkt lehnen wir ab. Die Gebühren sind nicht bürgerfreundlich und passen teils mit den Leistungen nicht zusammen.

Anders sieht es beim **Friedhofswesen** aus: Hier haben wir den Eindruck, dass verwaltungsseitig in den letzten Jahren der geänderten Nachfrage Rechnung getragen wurde. Die Gebühren konnten gesenkt werden. Den Friedhofsgebühren werden wir deshalb zustimmen, obwohl diese aus unserer Sicht immer noch im Vergleich zu anderen Städten viel zu hoch sind.

Vielen Dank